

Klaus Fejsa \* Schildkrötenweg 10 \* 70499 Stuttgart

Als offener Brief und Petitionsbegründung  
an die Öffentlichkeit

Als Strafanzeige geg. STA GÖ, STA S, STA HN an GENSTA  
Braunschweig [gstbs-verwaltungspoststelle@justiz.niedersachsen.de](mailto:gstbs-verwaltungspoststelle@justiz.niedersachsen.de)  
und Stuttgart [poststelle@genstastuttgart.justiz.bwl.de](mailto:poststelle@genstastuttgart.justiz.bwl.de)

Als Hinweis an  
Kripo Göttingen [postfach-ESD1@pi-goe.polizei.niedersachsen.de](mailto:postfach-ESD1@pi-goe.polizei.niedersachsen.de)

**Adresse:** Schildkrötenweg 10, 70499 Stuttgart

**Tel.** 0174-9077347

**Fax:** 0711-95338409

[Fejsa@gmx.de](mailto:Fejsa@gmx.de) **IBAN** DE35 60450050 000 3042986

Seiten Schreiben	19	Seiten Anlage	22	Datum	29.07.2025
---------------------	----	------------------	----	-------	------------

**Als Anlage zugehörig:**

18 Seiten Klageerwiderung von Klaus Fejsa,  
04 Seiten Strafanzeigen im Fall Jens Salaw

**ANZEIGE wegen**

- **V.a. (versuchte) Strafvereitelung im Amt gegen ...**

1. Staatsanwaltschaft Göttingen im Fall einer Göttingerin im Jahr 2025
2. Staatsanwaltschaft Stuttgart im Fall Julia W., Remshalden, im Jahr 2023

- **V.a. Verfolgung Unschuldiger, Prozessbetrug gegen**

3. Staatsanwaltschaft Heilbronn z.N. von Klaus Fejsa, 15 Ds 158 Js 8656/23

**HINWEIS auf satanistisches Netzwerk an Kripo Göttingen**

**PETITIONSBEGRÜNDUNG für neue Mordermittlungen im Fall Julia W., nachdem notorisches Herumtricksen von Staatsanwaltschaften beim Thema „Fremdverschulden AUSGESCHLOSSEN“ in vielen Fällen aufgefliegen ist, oder wie im Fall Jens Salaw u.a. kurz davor steht**

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Folgenden der Vergleich zweier gewaltsamer Tode jugendlicher Mädchen, die beide durch dubioses Gemurkse zw. Gerichtsmedizin und Staatsanwaltschaft in die Selbstmordschublade gesteckt wurden.

Im Juni 2025 einer 15-jährigen aus Göttingen, hier mangels bekanntem Namen „Göttingerin“ genannt. Bei ihr haben sich Gerichtsmedizin und Staatsanwaltschaft total blamiert und mussten zurückrudern und zugeben: Fremdverschulden plötzlich nicht mehr „AUSGESCHLOSSEN“, sondern BEWIESEN.

Das kommt davon, wenn man regelmässig verhindern will ,dass es ungelöste Fälle in der Statistik gibt und einfach offene Fälle sobald es keinen unmittelbaren Beweis für Mord gibt so behandelt, als sei es bewiesen, dass es keinen Mord gab.

Und mit dem Beweis dieses kriminellen Justizgemurkses im Fall der Göttingerin und einer erschütterten Kompetenz der Behörden, kommen wir dann nochmal zurück zum Januar 2023, dort war es die 16-jährige Julia W., wo das gleiche staatsanwaltliche Gemurkse offensichtlich wurde, die Korrektur aber noch nicht erfolgt ist und das ist der Grund für die Petition.

Denn während früher es immer hieß, die Behörden müssen bereits bei einem Anfangs-VERDACHT ermitteln, reicht heute nicht mal mehr eine Wahrscheinlichkeit (durch Gesamtumstände) für Mord.

Oft kann eine Obduktion einen Mord weder beweisen noch ausschliessen und die Fehlentwicklung im Staat ging aber dahin, kriminalistische Anhaltspunkt auszublenden und zu sagen: Wenn Gerichtsmedizin Fremdverschulden NICHT BEWEISEN kann, aber es eigentlich noch offen gelassen werden müsste, sagen sie und die Staatsanwaltschaft fast schon regelmässig voreilig **„Fremdverschulden AUSGESCHLOSSEN“**

Im Fall der Göttingerin sind Gerichtsmedizin und Staatsanwaltschaft damit krachend gescheitert und nachdem Fremdverschulden wieder mal pseudomedizinisch als „AUSGESCHLOSSEN“ galt, kamen plötzlich von der kriminalistischen Seite BEWEISE für einen Mord und die kriminelle Strafvereitelung im Amt von Staatsanwaltschaft und Gerichtsmedizin wurde aufgedeckt und wird von mir angezeigt. Wie auch später der Verdacht auf Strafvereitelung im Amt der Behörden im Fall Julia W.

### Hier zuerst eine Dokumentation im Fall der Göttingerin:

Fokus hat sich auf Bild berufen aber im Bericht von BILD jedoch wurde nachträglich die Kilometerzahl geändert von 50 km auf 165 km, wohl weil man Bürger für blöd hält und vom Denken abhalten will.



FOCUS online

<https://www.focus.de> › Panorama › Aus aller Welt

### Spaziergänger finden Leiche einer 15-Jährigen im Wald ...

30.06.2025 — Die Jugendliche soll in einem 50 Kilometer entfernten Jugendheim gelebt haben und wurde seit Samstag vermisst. Sie starb laut "Bild" nicht ...



BILD

<https://www.bild.de> › regional › niedersachsen › totes-...

### Totes Mädchen im Wald von Bettenrode bei Göttingen

04.07.2025 — Das verstorbene Mädchen soll aus Sachsen-Anhalt stammen und in einem Jugendheim gewohnt haben, das rund 165 Kilometer vom Fundort der Leiche ...

Denn „50 km“ und „Sachsen-Anhalt“ führt klar und deutlich zum Mädchenheim „Eigensinn“ in Osterode, das zum „Hof Andersartig“ gehört, einem Projekt im Zeichen eines Pentagramms.

Dort sind offenbar laut Bildern, lauter Mädchen untergebracht, was ja passen würde.

Hof Andersartig

Praxis für systemische Pädagogik, Beratung & Therapie



Vielen Dank für Ihren Besuch!

Hier entsteht in Kürze unsere neue  
Internetpräsenz

Hof Andersartig

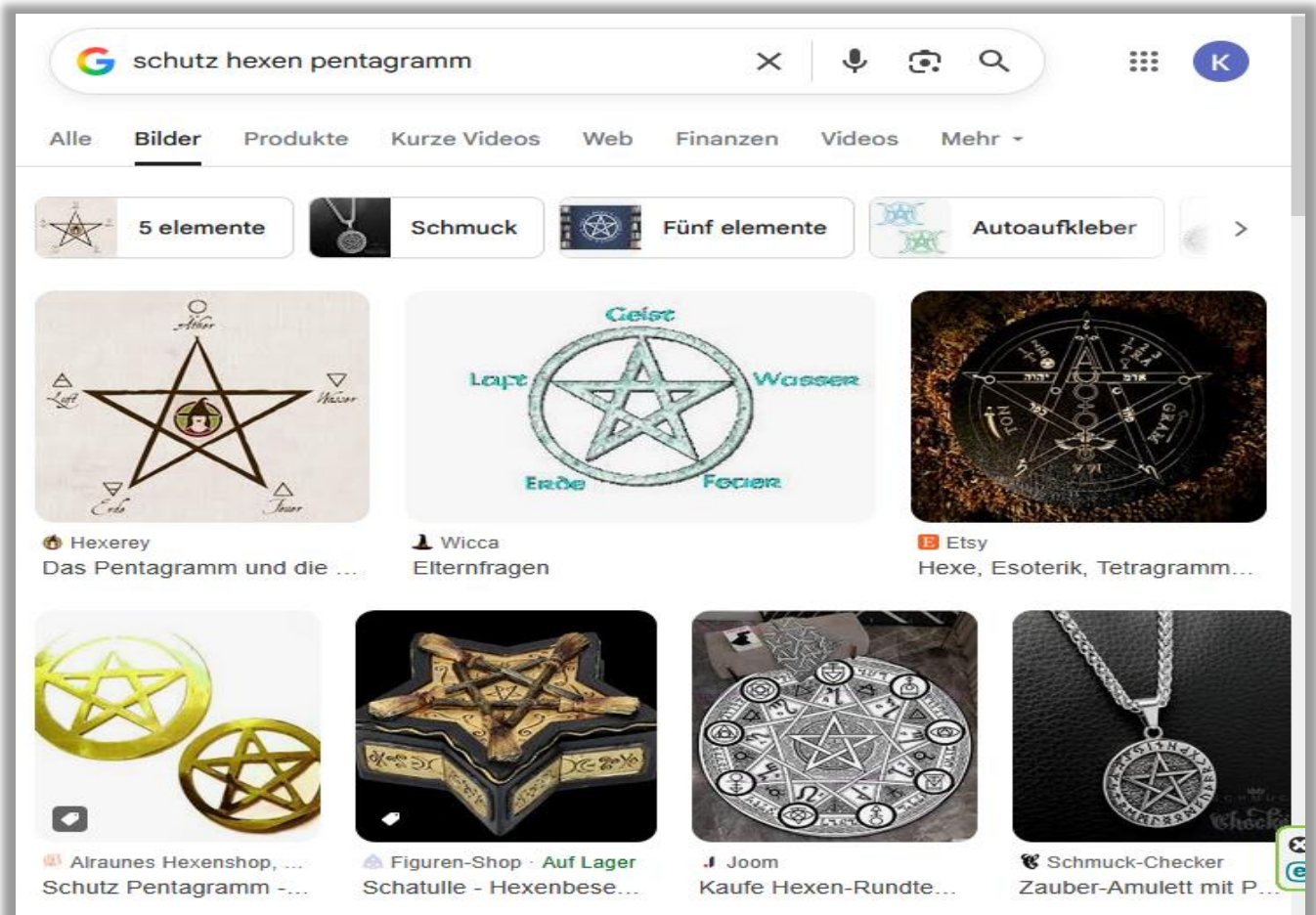
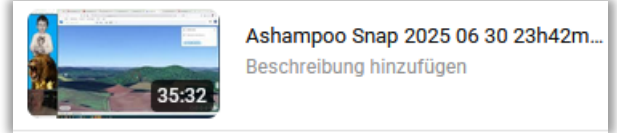
Praxis für systemische Pädagogik, Beratung & Therapie



An der Bundesstrasse 21  
37520 Osterode-Dorste  
hof-anders-artig@online.de

Thema Pentagramm: Mit der Spitze nach unten ist es offizielles Symbol des Satanismus und mit der Spitze nach oben ein offizielles Symbol der Hexerei. Für mich ist Beides teuflischer Dreck und ein weiteres Indiz, dass die 15-jährige Göttingerin bei einem okkulten Ritual bei Burgruine „Alte Gleichen“ von einer GRUPPE Teufelsanbeter getötet wurde.

Den Verdacht auf ein Blutrital habe ich unabhängig von dieser Erkenntnis schon in einem Video am 30.06.2025 geäußert



Und hier nochmal zur Klarstellung, es ist lächerlich, wie Satanisten oder Hexen scheinbare Unterschiede betonen und sich sogar teilweise versuchen als „die Guten“ darzustellen, zum Beispiel wenn sie von okkultem Schutzzauber gegen das Böse reden.

Was für teuflischer Bullshit das ist, sieht man bei angeblicher Dämonenaustreibung durch Hexendoktoren oder die katholische Kirche. So wie die vatikanische Kloake keine christliche Kirche ist, sondern ein okkultes Drecksloch mit unbiblischen Götzendiensten wie Marienanbetung u.a. so sind weder ihre Hokusfokus-Rituale noch die Dämonenaustreibungen von afrikanischen Hexendoktoren mit angeblichen Zauberkräften durch die Körperteile von ermordeten Albino-Negern etwas anderes als verkappte Dämonen-EINTREIBUNG, nicht Austreibung.

Satanisten und Hexen, Pentagramm so herum oder anderes herum, bleibt ein und dasselbe.

Google search results for "voodoo albino hexendoktor dämonen".

**YouTube**  
Ca. 180.940 Aufrufe · vor 3 Jahren

### Dämonenaustreibung mit einem Hexendoktor in Tansania

... mir auf Instagram ➔ / ruhicenet. Dämonenaustreibung mit einem **Hexendoktor** in Tansania. 180K views · 3 years ago ...more. Ruhi Çenet Deutsch.

Es fehlt: ~~dämonen~~ | Suchen mit: **dämonen**

**Wikipedia**  
[https://de.wikipedia.org/wiki/Verfolgung\\_von\\_Menschen\\_mit\\_Albinismus](https://de.wikipedia.org/wiki/Verfolgung_von_Menschen_mit_Albinismus)

### Verfolgung von Menschen mit Albinismus

Körperteile der Opfer werden dann nach Tansania geschmuggelt, wo sie für **Hexendoktor**-Rituale und Tränke verwendet werden. Die Albinos sind zu „einem ...“

Zuerst habe am 30.06.2025 ich den Verdacht an ein teuflisches Blutrital im Bereich der Burgruine ausgesprochen, man hat dem Opfer die Pulsadern aufgeschnitten und wollte es dann wie einen Selbstmord aussehen lassen

Rechts der screenshot zum Video, darunter das Transkript mit dem Verdacht in Richtung Pulsadern.

YouTube video player showing a transcript.

**Transkript**

- 31:26 Es gab tatsächlich ein Blutrital.
- 31:32 Ja, dann kann man es ja auch aus so aussehen
- 31:37 lassen, als ob das Mädchen sich selber die Pulsadern aufgeschloss geschnitten hat.

**Mädchen, Wald, Pulsadern, tot, "Fremdverschulden ausgeschlossen"? NEIN, Weltführer sagt(e) RITUALMORD**

Logik-TV 1760 Abonnenten

**Transkript**

- 31:26 Es gab tatsächlich ein Blutrital.
- 31:32 Ja, dann kann man es ja auch aus so aussehen
- 31:37 lassen, als ob das Mädchen sich selber die Pulsadern aufgeschloss geschnitten hat.

Dann gab es zum Thema Pulsadern Bestätigung durch Freunde und Bekannte des Mordopfers, obwohl diese noch der Polizei und deren schwachsinniger Theorie beim Thema Selbstmord glaubten.

Viele Tötungsarten lassen sich in Richtung eines angeblichen Selbstmordes kaschieren.

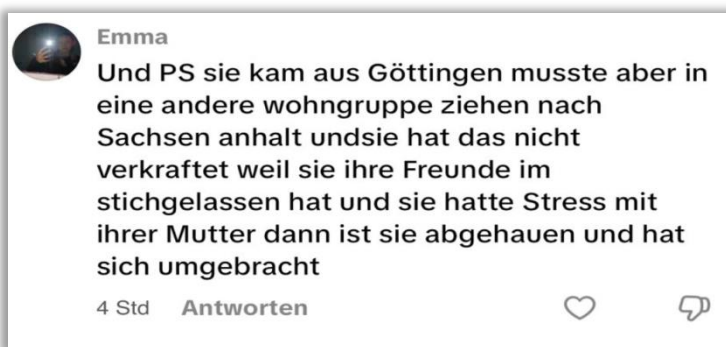
Zum Beispiel ist es leicht eine Erdrosselung später zu vertuschen, indem man einen Selbstmord durch Erhängen nachstellt, siehe Jeffrey Epstein

Oder man kann jemand bei einer Vergewaltigung in einem Haus in einem Eimer ertränken und später die Leiche in den Fluss werfen, wie Ariadna Procopius aus Wien und auch die Leiche des in einem Rohbau in einem Gefäß ertränkten Adrian Lukas würde man so wohl in einem österreichischen See auffinden.

Und genau so kann man einer Göttingerin aus einem Jugendheim in Osterrode „im Kollegenkreis“ bei einem satanistischen Blutopfer bei einer Burgruine die Pulsadern aufschneiden, sie dann ins Gebüsch werfen, mit Reisig zudecken und später sagen:  
**„Selbstmord, Fremdverschulden ausgeschlossen“**

Hier unten klar und deutlich der Beweis, bevor man zurückrudern musste, hat die Staatsanwaltschaft wieder mal

„Fremdverschulden AUSGESCHLOSSEN“ dass es im Volk wirkt als sei dieses Urteil direkt aus dem Himmel der Kompetenz gefallen, aber das TÄUSCHT !



Und dann der Hammer: OSTA Buick rudert kleinlaut zurück, nachdem die Polizei plötzlich MORD BEWEISEN konnte:

**„...zunächst gedacht hat, dass ein Fremdverschulden SCHON EHER NICHT VORLAG“**

Worte da musste der Typ selbst lachen, hieß es doch vorher „Fremdverschulden AUSGESCHLOSSEN“

Schaut selbst wie er lacht/lächelt/grinst, nicht stark und nicht lange, aber reflexartig und unübersehbar.

[https://www.ndr.de/nachrichten/niedersachsen/braunschweig\\_harz\\_goettingen/15-jaehrige-tot-im-wald-verdaechtige-frau-schweigt,gleichen-104.html](https://www.ndr.de/nachrichten/niedersachsen/braunschweig_harz_goettingen/15-jaehrige-tot-im-wald-verdaechtige-frau-schweigt,gleichen-104.html)



Der Sachstand war ja zunächst so, dass man gedacht hat, dass ein Fremdverschulden schon eher nicht vorliegt.

## Tote 15-Jährige im Wald bei Göttingen: Verdächtige schweigt

Stand: 10.07.2025 10:44 Uhr

Ein 15-jähriges Mädchen, das tot in Gleichen (Landkreis Göttingen) gefunden wurde, soll von einer 23-Jährigen umgebracht worden sein. Die Verdächtige schweige zu den Vorwürfen, teilte die Polizei am Montag mit.

"Sie hat sich bisher nicht geäußert", sagte Oberstaatsanwalt Andreas Buick. Die 23-Jährige sei dringend verdächtig. Das hätten die Ermittlungen der Polizei ergeben. Der Frau wird Totschlag vorgeworfen. Sie befindet sich nach Angaben der Polizei in Vechta in Untersuchungshaft. Um die Ermittlungen nicht zu beeinflussen, machen die Behörden derzeit keine Angaben dazu, in welcher Beziehung das Opfer und die mutmaßliche Täterin standen.

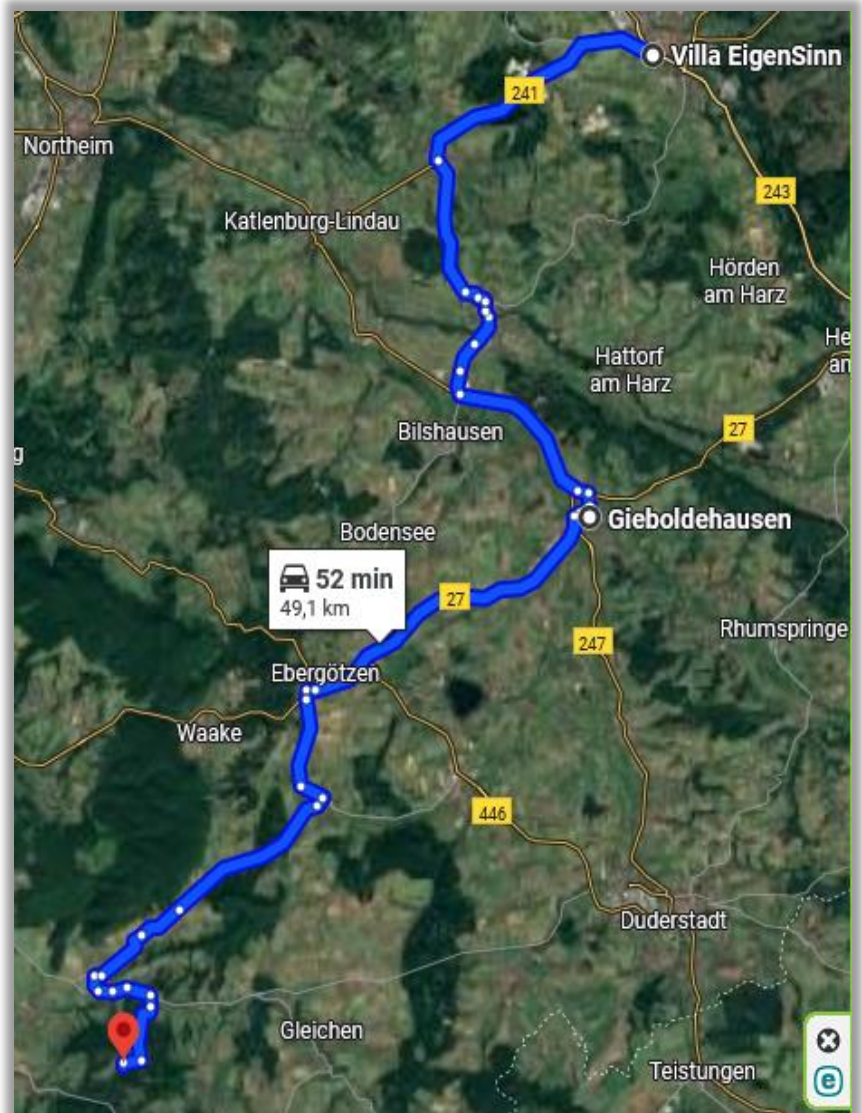
Und die Mörderin wohnt in Gieboldehausen, hieß es. Und es heißt auch:

**Um die Ermittlungen nicht zu beeinflussen, machen die Behörden derzeit keine Angaben dazu, in welcher Beziehung das Opfer und die mutmaßliche Täterin standen.**

So so, soll ich dann mal 1 plus 1 zusammenzählen?

Gieboldehausen liegt zwischen dem Tatort bei Gleichen und diesem dubiosen Pentagramm-Mädchenheim in Osterrode. Soll ich mal raten? War es eine Mitarbeiterin dort und die Täter waren eine Gruppe Teufelsanbeter (Ob Satanisten oder Hexen ist da egal) und genau deshalb schweigt die Beschuldigte, weil ein Netzwerk dahinter steht?

Ich kenne persönlich eine Frau, der als sie schwanger war, im französisch-schweizerischen Teil der Alpenregion eine angeblich christliche Mutter-Kind-Hilfseinrichtung empfohlen wurde, was aber eine reine satanistische Tarnorganisation war und wo ihr Neugeborenes dann bei einem Blut-Ritual geschlachtet, sein Blut getrunken und der Rest kannibalistisch verspeist wurde. Das „Undenkbare“ ist öfters Realität als man denkt.



Wie gesagt, (versuchte)

Strafvereitelung im Amt und die Hinweise zu satanistischem Netzwerk als Hintergrund dieses Verbrechens, werden angezeigt. Die 23-jährige Beschuldigte war nicht alleine beim Mord oder vorher auf dem Weg zum Mord, was sagen die Funkzellen-Daten?

## Und jetzt zum vergleichbaren Fall Julia W., Remshalden und der Petition dazu, weil dort versagende Behörden und versagende Eltern die Wahrheitsfindung behindern und berechnete Kritik auf ungerechte Weise zu ersticken versuchen.

Das Mysteriöseste am Verschwinden Julias war anfangs die den Eltern verheimlichte Fahrt nach Oberlenningen aber genau dafür gab es dann mit dem neuen Bekannten vom Handballspiel gegen den HSW Owen/Lenningen eine Erklärung und heiße Spur.

Damit gab es **Grund von einem TÄTER auszugehen und dieser wurde auch mit einem Spezialeinsatzkommando im Raum Lenningen gesucht.**

<https://www.faz.net/aktuell/gesellschaft/ungluecke/vermisste-16-jaehrige-julia-w-tot-aufgefunden-18648717.html>

An dem Leichnam konnten die Ermittler am Donnerstag zunächst offenbar keine starken Verletzungen feststellen, die einen deutlichen Hinweis auf die Todesursache geben könnten. Eine Obduktion soll klären, ob es eine Fremdeinwirkung gab und ein Tötungsdelikt vorliegt oder ob sich die Sechzehnjährige möglicherweise das Leben nahm.

Es wird vermutet, dass Julia W. am 22. Januar, also zwei Tage vor ihrem Verschwinden, bei einem Landesliga-Handballspiel in der Stegwiesenhalle in Geradstetten eine Bekanntschaft gemacht haben könnte, die ihr zum Verhängnis wurde. An dem Tag trat die Herren-Handballmannschaft des SVRemshalden gegen den HSW Owen/Lenningen an. Eventuell lernte sie dort einen Zuschauer näher kennen.



JUGENDLICHE VERMISST

**Wo ist die 16 Jahre alte Julia W.?**

RÜDIGER SOLDT, WAIBLINGEN  
11 ★ 48

Ihren Eltern hatte sie über Whatsapp geschrieben, sie werde zur Schule gehen, ihren Freundinnen hatte sie Gegenteiliges berichtet. „Wir sind den ganzen Tag davon ausgegangen, dass sie abends nach Hause kommt“, sagten die Eltern am Mittwoch in einem Interview mit dem SWR. Als Julia abends auch über Whatsapp nicht zu erreichen gewesen sei, habe der Vater die Polizei gerufen.

Die Ermittler richteten ein anonymes Hinweissystem ein, über das sich Zeugen über das Internet einfach melden

können. Als möglicher Zeuge wurde ein Mann identifiziert, der gemeinsam mit der Vermissten in den Zug gestiegen war.

**Rotes Kreuz**, ein Hubschrauber und die Bergwacht suchten tagelang auf teils schwierigem

Terrain nach ihr. Am Donnerstag gab es schließlich in der Region noch mehrere Einsätze eines Spezialeinsatzkommandos zur Ergreifung des mutmaßlichen Täters – bis zum Abend erfolglos.

Unglücke

### Vermisste Julia W. tot aufgefunden

VON RÜDIGER SOLDT, STUTTGART · AKTUALISIERT AM 02.02.2023 · 20:35

Seit mehr als einer Woche war die Jugendliche aus Remshalden-Grunbach vermisst worden. Jetzt wurde sie tot aufgefunden. Die Ursache für ihren Tod ist unklar.

MERKEN ☆ 90 | 2 Min.

**D**ie seit anderthalb Wochen vermisste Julia W. aus dem Ort Remshalden-Grunbach (Baden-Württemberg) ist tot. Bei einer Suchaktion der Polizei im Raum Kirchheim unter Teck fanden Ermittler ihren Leichnam in Oberlenningen (Landkreis Esslingen) in dem Waldabschnitt „Auf dem Boi“ – etwa einen Kilometer von den Gleisen der Teckbahn entfernt.

**Rüdiger Soldt**  
Politischer Korrespondent in Baden-Württemberg  
Folgen

Am späten Donnerstagabend dauerte die Spurensicherung im Dickicht des Waldgebiets noch an. Nach Informationen der F.A.Z. konnten die **Polizisten** das Mädchen anhand ihrer Kleidung vorläufig identifizieren. Sie trug offenbar die Jacke, mit der sie am 24. Januar um 6.30 Uhr ihr Elternhaus in Grunbach verlassen hatte.

Die 16 Jahre alte Schülerin besuchte die Klassenstufe 11 des Albertus-Magnus-Gymnasiums im Stuttgarter Stadtteil Sommerin. Eigentlich sollte sie am Dienstag vergangener Woche am Unterricht des katholischen Gymnasiums teilnehmen. Sie kam dort aber nie an, weil sie an diesem Morgen mit einem Regionalzug nach Kirchheim unter Teck gefahren war. Dort stieg sie vermutlich in einen Zug der Teckbahn Richtung Lenningen. Danach verlor sich ihre Spur.

#### Möglicher Zeuge identifiziert

An dem Leichnam konnten die Ermittler am Donnerstag zunächst offenbar keine starken Verletzungen feststellen, die einen deutlichen Hinweis auf die Todesursache geben könnten. Eine Obduktion soll klären, ob es eine Fremdeinwirkung gab und ein Tötungsdelikt vorliegt oder ob sich die Sechzehnjährige möglicherweise das Leben nahm.

Es wird vermutet, dass Julia W. am 22. Januar, also zwei Tage vor ihrem Verschwinden, bei einem Landesliga-Handballspiel in der Stegwiesenhalle in Geradstetten eine Bekanntschaft gemacht haben könnte, die ihr zum Verhängnis wurde. An dem Tag trat die Herren-Handballmannschaft des SVRemshalden gegen den HSW Owen/Lenningen an. Eventuell lernte sie dort einen Zuschauer näher kennen.

**JUGENDLICHE VERMISST**  
**Wo ist die 16 Jahre alte Julia W.?**  
RÜDIGER SOLDT, WAIBLINGEN  
11 ★ 48

Ihren Eltern hatte sie über Whatsapp geschrieben, sie werde zur Schule gehen, ihren Freundinnen hatte sie Gegenteiliges berichtet. „Wir sind den ganzen Tag davon ausgegangen, dass sie abends nach Hause kommt“, sagten die Eltern am Mittwoch in einem Interview mit dem SWR. Als Julia abends auch über Whatsapp nicht zu erreichen gewesen sei, habe der Vater die Polizei gerufen.

Die Ermittler richteten ein anonymes Hinweissystem ein, über das sich Zeugen über das Internet einfach melden können. Als möglicher Zeuge wurde ein Mann identifiziert, der gemeinsam mit der Vermissten in den Zug gestiegen war.

**Rotes Kreuz**, ein Hubschrauber und die Bergwacht suchten tagelang auf teils schwierigem Terrain nach ihr. Am Donnerstag gab es schließlich in der Region noch mehrere Einsätze eines Spezialeinsatzkommandos zur Ergreifung des mutmaßlichen Täters – bis zum Abend erfolglos.

Es gab also einen Verdächtigen, der bereits als „mutmasslicher Täter“ bezeichnet wurde und es gab mehrere Einsätze mit einem Spezialeinsatzkommando zu seiner Ergreifung.

Und vor Allem: Bis hierher waren die Polizeiaussagen auch noch völlig plausibel und mit gesundem Menschenverstand nachvollziehbar. Dazu kamen dann beim Auffinden der Leiche Gewaltspuren die Mord hingedeutet haben

Aber dann die Kehrtwende  
ALLEIN AUF DER BASIS DER  
OBDUKTION

Zitat:

*„Im Fall der tot aufgefundenen Julia aus Remshalden schließt die Polizei Fremdverschulden aus. Nach der Obduktion kommen die Ermittler zu dem Schluss, dass es sich um einen Suizid handelt. Zu den genauen Todesumständen der 16-Jährigen, deren Leiche gestern Vormittag bei Lenningen gefunden wurde, kann sich die Polizei nicht äußern. Dazu gehört auch, warum Julia aus ihrem Heimatort ins etwa 35 Kilometer entfernte Lenningen fuhr.“*

Plötzlich wird wieder Alles inkl. gesunder Menschenverstand zur Seite geschoben, so als ob die MOMENTANE MEINUNG von Gerichtsmedizinerinnen unfehlbar wie Gott sei. Fremdverschulden wieder mal AUSGESCHLOSSEN. Wirklich?

The screenshot shows the top of a Bild news article. The main headline is "Ermittler finden Julia (16) tot im Wald" in red, followed by "War es Mord?" in large black font, and "Spuren deuten auf Gewalt hin" in smaller black font. A "BREAKING NEWS" banner is visible above the headline. The navigation bar includes "Hey...", "BILD+", "DEBATTE", "WETTER", "BILDPLAY", and "MARK". The article breadcrumb reads "BILD > Regional > Stuttgart > Bei Suche nach vermisster Julia W.: Ermittler finden eine Leiche".

The screenshot shows a video player from regioTV. The video title is "Kein Verbrechen: Polizei schließt nach Obduktion Fremdverschulden am Tod von Julia aus". The video duration is 00:52. The video content shows a person in a high-visibility yellow jacket standing in a wooded area. The video player interface includes a play button, a bookmark icon, and a timestamp of "Fr., 03.02.2023 · 14:43 Uhr · 00:52".

In meinem Artikel vom 14.02.2023 ...



logik-idee.com

<https://logik-idee.com> > Medizin

### Julia W. (Remshalden) Opfer von Denkversagern, wie bei ...

14.02.2023 — Julia W. (Remshalden) Opfer von Denkversagern, wie bei „Spritzen-Opfer Julia W. (Remshalden) Opfer von Denkversagern, wie bei ...

..nahm ich dazu mit folgenden Argumenten Stellung, wo auch Zeugenaussagen gegen die Version der Staatsanwaltschaft vorgebracht werden:

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: [Redacted] [mailto:[Redacted]]

Gesendet: Samstag, 11. Februar 2023 20:18

An: fejsa@gmx.de

Betreff: Video Staatsanwaltbubi 👍👍👍

Hallo Herr Fejsa sie sind genial Sie machen ihren Mund auf und sagen die Wahrheit !!!!

Wollte ich ihnen einfach sagen super 👍

die Verdummung und Blödheit der Bevölkerung ist nicht in Worte zu fassen

in Sachen Julia als Selbstmord hinzustellen

könnte ich mich selber zu Tode aufregen

jeder dieser vollidioten glaubt es hier in Lenningen bis auf ganz wenig

das Kind war 3 Stunden 6,30 -9,37 Uhr / 70 km unterwegs bis sie

in Lenningen ankam und das zum Selbstmord machen auf der

anderen Seite von Lenningen nochmal 1km vom Bahnsteig zu Fuß

das ist so UNGLAUBWÜRDIG das gibt es nicht

und laut Bekannten wo dort wohnen lag sie an den Tagen davor

nicht an dieser Stelle am Wald

und dann dazu ganze Rucksack und Zeug im ganzen Wald - Hang zerstreut

Unglaublich ohne Ende

Viele Grüße [Redacted]

## Im Fall Julia W. wird das Volk offenbar von Denkversagern und kriminellen Vertuschern für dumm verkauft:

**1. Der einzige naheliegende Grund, weshalb Julia W. nach Oberlenningen kam, wurde anfangs in den Medien selbst genannt aber dann nicht zu Ende gedacht: Julia lernte wohl beim Handballspiel am 22.01.2023 einen Zuschauer aus Oberlenningen kennen.**

**Ohne dessen identifizierung und Spurensicherung in dessen Bereichen kann Behördenarbeit nur als offenbar krimineller DRECK und Beleidigung des Verstands bezeichnet werden.**

<https://www.zvw.de> > rems-murr-kreis > spuren-der-vermi... ⋮

### Spuren der Vermissten aus Remshalden: Handydaten ...

30.01.2023 — Vielleicht besteht ein Zusammenhang mit dem Handballspiel SV Remshalden gegen HSG Owen/Lenningen vom Sonntag (22.1.).

<https://www.google.com/search?q=Julia+W.+Handball+Oberlenningen+kennengelernt&client=fire>

Julia W. Handball Oberlenningen kennengelernt



[Alle](#) News Bilder Videos Bücher Mehr

Ungefähr 2.310.000 Ergebnisse (0,25 Sekunden)

<https://www.rtl.de> > cms > julia-w-aus-remshalden-ist-tot-... ⋮

### Julia W. aus Remshalden ist tot: Hat die Schülerin kurz vor ...

03.02.2023 — Vermisste Julia W. ist tot: Bei einem Handballspiel soll sie einen Zuschauer kennengelernt haben. 02.02.2023, Baden-Württemberg, Lenningen: ...

<https://www.zvw.de> > rems-murr-kreis > spuren-der-vermi... ⋮

### Spuren der Vermissten aus Remshalden: Handydaten ...

30.01.2023 — Die 16-jährige Julia W. aus Grunbach wird immer noch vermisst. ... mit dem Handballspiel SV Remshalden gegen HSG Owen/Lenningen vom Sonntag ...

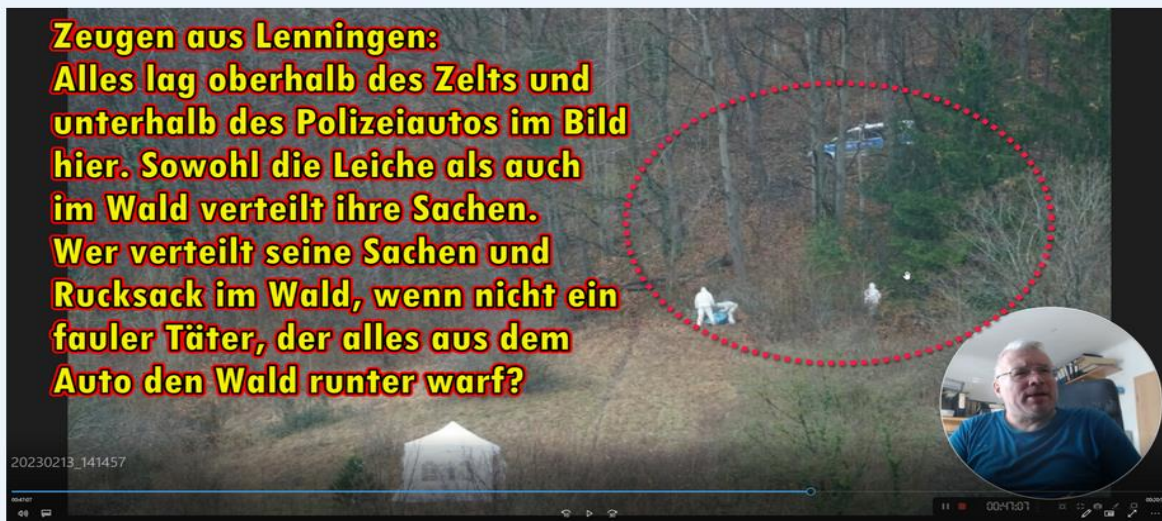
2.) Es ist TOTAL unwahrscheinlich und lebensfern, dass jemand stundenlang um die halbe Welt zu einer neuen Bekanntschaft fährt und sich dann dort dann ohne Kontaktaufnahme einfach irgendwo zum Selbstmord in den Wald schleicht. Einerseits sich zurückzieht aber dann dort die eigenen Sachen wild und von Weitem sichtbar in der Gegend herumwirft:

**Von:** [redacted]  
[mailto:[redacted]]  
**Gesendet:** Montag, 13. Februar 2023  
13:05  
**An:** Klaus Fejsa  
**Betreff:** Re: Video Staatsanwaltbubi  
👍👍👍

Hallo Herr Fejsa  
wir haben mit jemand geredet  
der wohnt auch in der Nähe an dem  
Berg in Lenningen wo es war  
die sagten der Weg unten an den Wiesen  
führt nach oben in den Wald  
das Mädchen wurde laut denen unterhalb  
vom Weg im Wald oben gefunden am  
Hang da wo das P Auto steht  
das Zeug von ihr lag anscheined überall  
rum  
aber Alles oberhalb dem Zelt

die Akte sei angeblich komplett zur Seite  
gelegt

.....



Für jeden Klardenkenden ist klar wahrscheinlich: Der Täter brachte die Leiche und ihre Sachen zum Fundort, schleppte die Leiche nach unten, kam zurück nach oben und warf dann ihre restlichen Sachen wie Rucksack etc. einfach aus dem Kofferraum den Berg hinunter. Kein Selbstmörder der sich zurückziehen möchte, wirft dann weit sichtbar seine Sache in der Gegend herum, AUCH das widerspricht sich, Ihr Idiotengesellschaft und Idioten-Eliten.

### 3.) In unzähligen Fällen vertuschen Staatsanwaltschaft und Polizei Morde.



Julia W., Remshalden und Parallelen zum verfluchten, verlogenen staatsanwaltlichen Verbrecherteufelstum im Fall Ellen Greenberg (Erinnere auch Schwäbisch Hall ZWEI Oma-Morde hat Staatsanwaltschaft auf dem Gewissen)

. SATANSBRATEN-Staatsanwaltismus vertuscht weltweit die Verbrechen des eigenen Satanisten-Nachwuchs. Ob im Fall Tanja Gräff Tanja Gräff, MORD: Täter etwa auf diesen Foltermord-verherrlichenden Fotos von verabscheuungswürdigen Satanisten-Bands ... weiterlesen



Die Verbrechen krimineller Staatsanwälte sind himmelschreiend und das erinnert mich daran, was das erwähnte Satanisten-Opfer auf Seite 7 mir persönlich einst sagte und was sich mit vielen Berichten deckt: Die Top 3 Berufe, die Satanisten-Netzwerke sich für ihren Nachwuchs wünschen sind Staatsanwalt, Journalist oder Mediziner, eben absolute Schlüsselstellungen für Einfluss, Macht und Deutungshoheit

Eine Schande in diesem Zusammenhang das Verhalten der eigenen Eltern des wahrscheinlichen Mordopfers Julia W.



Ganz offensichtlich also, war das Vertrauensverhältnis von Julia zu ihren Eltern schwer gestört. Aber anstatt sich Gedanken zu machen, welchen Anteil diese seltsamen Eltern am Tod ihrer eigenen Tochter haben, machen sie Jagd auf den, der sich wie kein Anderer für die Ehre und Würde ihrer Tochter eingesetzt hat.

Ich jedenfalls würde aus dem Jenseits auf salbungsvolles Trauergeschwätz scheissen, wenn damit heuchlerisch Lüge und Vertuschung und die Verhinderung der Aufklärung meiner Ermordung so verbunden wären wie offensichtlich im Fall Julia W. und ihren seltsamen Eltern.

Aber nicht nur spielt das mangelnde Vertrauen von Julia zu ihren Eltern eine große Rolle beim Thema Mitverantwortung für ihren Tod, sondern vielmehr bekämpfen diese seltsamen „Eltern“ auch noch die Aufklärung, indem sie kritische Stimmen wie mich anzeigen und vor Gericht zerren.

In Verbindung mit krimineller Justiz wurden meine Bemühungen zur Aufklärung wegen harmloser flapsiger Formulierungen völlig aus dem Zusammenhang gerissen und kriminelle Justiz wollte mich zu 8 Monaten Gefängnis ohne Bewährung verurteilen. Zwar gab es zuerst ein verrücktes Geldstrafen-Urteil aber die kriminell rechtsbeugende und prozessbetrügerische Staatsanwaltschaft hat Berufung eingelegt und will mich hinter Gitter sehen. Während ich ihnen den Tod ankündige mit den Worten: „Ich habe mein Leid und ihr Unrecht Gott geklagt, der ihr Verhalten ein Greuel nennt, jetzt warte ich auf ihren Tod.“

Mein ganzes Bemühen und der Tenor aller meiner Aussagen war väterlich freundlich gegenüber Julia, die flapsige Formulierung „**läufig**“ sollte nur aussagen „jugendlich hormongesteuert“ beim Kennenlernen mit diesem jungen Mann bei diesem Handballspiel.

Das Verrückte ist aber, wie auch noch Aussagen die rein einen Täter kritisieren wie

**„ ... und was liegt dann nahe, wenn die dann später tot im Wald liegt, natürlich wollte der die ficken und die wollte nur Händchen halten“**

auch solche Aussagen, die nicht im Geringsten auch nur als Kritik geschweige denn als Beleidigung des Mädchens ausgelegt werden können, auch sowas wurde mir angelastet. GEISTESKRANK unlogisch.

Auch wenn ich sage, dass sie wohl „höchstens Händchen halten“ wollte. Auch das ist doch kein „Angriff“ gegen das Mädchen. Was für ein intellektueller SCHWACHSINN, was für ABGRÜNDE, sowas in eine offizielle Anklage zu wursteln.

Und auch, dass ein Täter das Mädchen wie ein „Rammler“ angegriffen haben könnte in einem Szenario (Meinungsfreiheit), enthält nicht den Hauch eines Angriffs gegen das Mädchen.

K.F. Klaus Fejsa

Seite 2 von 19

Fortsetzung-Anklageschrift-(Zitat-2)

- „(...) des Mädle war offenbar verliebt in einen Typ, die war läufig, (...)“,
- „(...) so, und was liegt da nahe, wenn die dann später tot im Wald liegt. Natürlich wollte der die ficken und die wollte nur Händchen halten und dann hat er sie erwürgt (...)“,
- „(...) wie der Rammler auf ihr sitzt (...)“.

Dabei war sich der Angeschuldigte bewusst, dass er insbesondere durch die Bezeichnung „die war läufig“ die Ehre und das Andenken an die Verstorbene verletzte. Das war ihm jedoch zumindest gleichgültig.

Strafantrag wurde form- und fristgerecht gestellt.

**Der Angeschuldigte wird daher beschuldigt,**

das Andenken eines Verstorbenen verunglimpft zu haben,

**strafbar als**

ein Vergehen der Verunglimpfung des Andenkens Verstorbener gemäß §§ 189, 194 StGB.

Die Gegenstände, die zur Begehung der Tat gebraucht worden oder bestimmt gewesen sind (Tatmittel) - die PCs und das Laptop - , können gemäß § 74 Absatz 1 Strafgesetzbuch eingezogen werden.

Dieser screenshot aus einem 18-seitigen Schreiben ist aus meiner als PDF als Anlage beigefügten Klageerwiderung.

Die eigenen Eltern, zu denen Julia offenbar überhaupt kein Vertrauensverhältnis hatte und die Justiz, sind offenbar die schlimmsten Feinde der wahren Interessen dieses offensichtlichen Mordopfers Julia W.

Aber Achtung, mein Schicksal befindet sich hier ja nur beigefügt am Rande eines gesellschaftlichen Skandals, wo Fehlentwicklungen oder satansreligiös Schlimmeres in den Reihen unserer Eliten „Rechtsstaat“ unmöglich macht. Im Fall der Göttingerin war es beschlossene Sache oder Gemurkse von Staatsanwaltschaft und Gerichtsmedizin, einen Mord als Selbstmord abzutun. Dort gab es dann eine Wende aber eben noch nicht im Fall Julia W., wo die Kehrtwende wegen eines dubiosen Gerichtsmediziner noch viel gravierender war, wo bereits mit dem Spezialeinsatzkommando ein Täter gejagt wurde.

Dabei widersprechen sich Gerichtsmediziner ja auch oft gegenseitig und dann ist es regelmässig die Seite der Staatsanwaltschaft, die gegen den gesunden Menschenverstand etwas versucht zu vertuschen.

Die größten und als „seriös“ geltenden Medien berichten über **Zweifel** am Gutachten der Gerichtsmedizin im Fall Jeffrey Epstein. Die Behörden sagen erhängt, aber wenn es Gründe gibt, die für ein Verbrechen sprechen, gibt eben eine Grauzone, wo es nicht um exakte Wissenschaft geht, die sicher zwischen eigenem Erhängen und „Luft abdrücken/abdrosseln“ durch einen Täter unterscheiden kann.



**Der Tagesspiegel**  
<https://www.tagesspiegel.de> › Gesellschaft

**Gutachter zweifelt an Suizid des US-Millionärs Epstein**  
 31.10.2019 — Epsteins Verletzungen deuteten auf einen Tod durch Erwürgen hin, sagte der frühere New Yorker Gerichtsmediziner, der bei der Autopsie anwesend ...



**FAZ.NET**  
<https://www.faz.net> › ... › Gesellschaft › Kriminalität

**USA: Pathologe zweifelt an Suizid von Jeffrey Epstein**  
 30.10.2019 — Einer der führenden Rechtsmediziner Amerikas zweifelt daran, dass **Jeffrey Epstein** sich in seiner Gefängniszelle erhängte.



**FOCUS online**  
<https://www.focus.de> › Panorama › Aus aller Welt

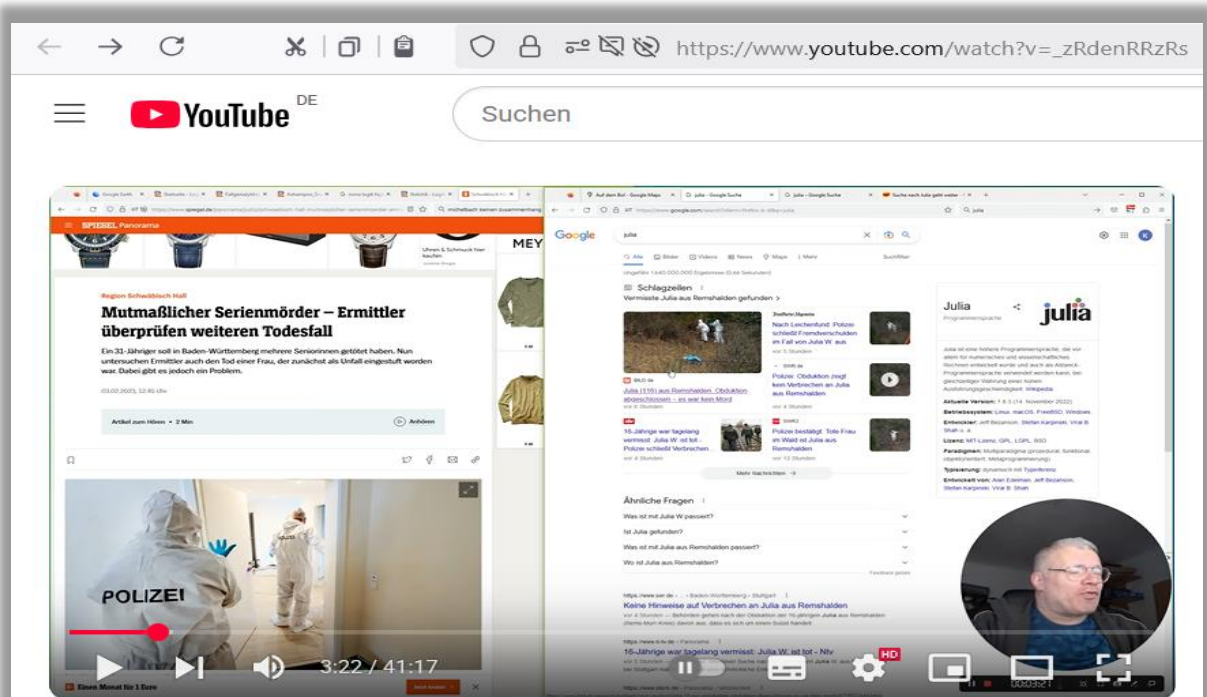
**Jeffrey Epstein: Zweifel an Suizid - Hinweise auf Mord**  
 17.01.2020 — Während einer öffentlichen Analyse behauptet der Pathologe Dr. Michael Baden, der an Epsteins Autopsie beteiligt war, dass es sich im ...

So ist es auch im Fall Julia W. Die Behörden konnten nicht wirklich eine Tat ausschliessen, sie konnten nur auf der Basis des Gerichtsmediziners keine Tat nachweisen. Und auch wenn es um Medikamente gegangen wäre, auch hier kann etwas unfreiwillig verabreicht werden.

Ich bin ein Kritiker der „Behördenversion“, so wie es im Rahmen der Meinungsfreiheit zulässig ist, dass es Kritiker der Behördenversion im Fall Jeffrey Epstein gibt. Mein Verhältnis gegenüber Julia hier jedoch, bewegt sich nicht nur im Rahmen der Meinungsfreiheit, sondern der Sympathie, ich bin ihr VERTEIDIGER, kämpfe für ihre WÜRDE ALS OPFER. Und wenn ich Recht habe, hat sie niemand mehr verteidigt als ich und niemand mehr geschändet, als die Staatsanwaltschaft.

Diese Kritik an der Arbeit der Staatsanwaltschaft, ist der wahre Grund für das maßlos ungerechte Vorgehen gegen mich. Julia wird hier nur missbraucht und vorgeschoben.

So gut wie alle Kommentare unter meinem Video lobten meine Arbeit und teilten meine Zweifel und Kritik an den Behörden



**Julia W. Selbstmord? VÖLLIG unglauwbüdig, wahrscheinlich wieder Behördenscheisse wie bei Oma-Morden**

Lc 11
Analysen
Video bearbeiten
Mag ich
Teilen

1757 Aufrufe vor 2 Jahren  
 Diesem Video wurde keine Beschreibung hinzugefügt.  
 ...mehr

33 Kommentare Sortieren nach

Kommentar hinzufügen...

- @GnOmOnG vor 2 Jahren

Das mit dem Selbstmord glaube ich auch nicht. Passt nicht zusammen mit dem Rest der Story.

14 Antworten
  - @frauonwegen vor 2 Jahren

Bin da ganz bei dir!!

9 Antworten
  - @fabiangleray5022 vor 2 Jahren

Ich finde die offizielle Version auch unglauwbüdig.

3 Antworten
  - @leagoepfinger3990 vor 2 Jahren

ich bin an dem Tag als sie gefunden wurde in einer Fahrstunde durch Lenningen gefahren und wir haben uns noch gefragt warum so viel Polizei unterwegs war... seit dem ich weiß was der Grund war habe ich mich viel mit dem Fall beschäftigt und ich finde es auch ein wenig fragwürdig alles....

3 Antworten
- 3 Antworten

Ich habe in jener Zeit fast nur positives feedback bekommen in der Öffentlichkeit. Ja sogar ein Verantwortlicher des Handballvereins von Oberlenningen, der in diesem Kriminalfall eine Rolle gespielt hat, weil Julia bei einem Spiel dieser Mannschaft eine Person aus dem dortigen Umfeld kennengelernt hat, hat mir aus Sympathie damals über Paypal 10 Euro gespendet und sich für meine Arbeit bedankt. Mein Verdacht und der meiner Fans: Julia hat den Typ kennengelernt, es kam zu freiwilliger Nähe aber unfreiwilligem Sex. Darauf blieb sie Tage zuhause, „krank“, der Täter befürchtete eine Anzeige, überredete sie zur „Aussprache“ und brachte sie dabei um. Nur so machen die Details des Falles Sinn.

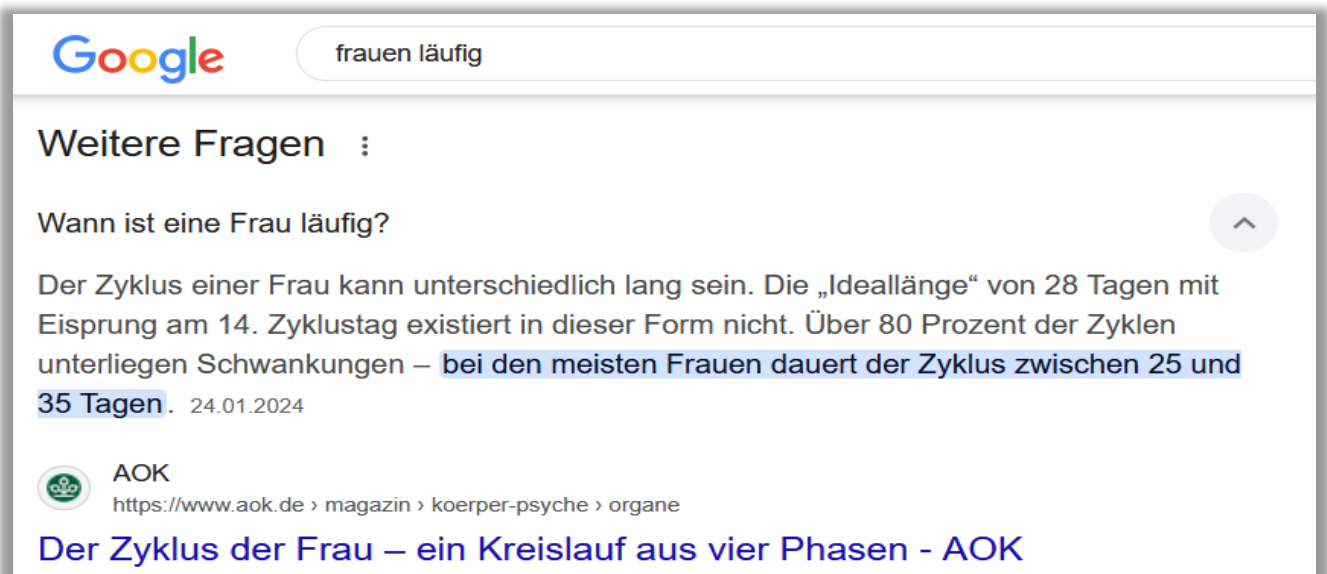
Der gesamte Auftritt war positiv gegenüber dem Mädchen eingestellt, von mir und dem Publikum, während die Behörden kritisiert wurden.

Wegen diesem Gesamtzusammenhang und nachdem der gesamte intellektuelle Schwachsinn der Anklage bereits eingestürzt ist und es nur noch diese eine Aussage gibt („läufig“), muss dies hier auf die harmloseste Weise überhaupt gedeutet werden. Und das ist als „flapsig“.

Mit dem Begriff „läufig“ war gemeint, dass das Mädchen in einem Alter war, wo Mädchen am anderen Geschlecht interessiert sind, bei Jungs verwendet man oft den Begriff „hormongesteuert“. Auch das wäre keine „Verunglimpfung Verstorbener“.

Sowohl weil erkennbar jeder Kontext und jedes Motiv für eine Verunglimpfung, für einen Angriff gefehlt hat, als auch rein sachlich, was den Begriff „läufig“ an sich angeht.

Würde ich selbst sogar noch zugestehen, dass die Verwendung eines Begriffs wie „läufig“ für eine Frau als „flapsig“ anzusehen ist, wird es in Wahrheit auch wie bei der AOK in völlig seriösem Zusammenhang verwendet.



The screenshot shows a Google search for "frauen läufig". The search bar contains the text "frauen läufig". Below the search bar, there is a section titled "Weitere Fragen" with a question "Wann ist eine Frau läufig?". The answer states: "Der Zyklus einer Frau kann unterschiedlich lang sein. Die „Ideallänge“ von 28 Tagen mit Eisprung am 14. Zyklustag existiert in dieser Form nicht. Über 80 Prozent der Zyklen unterliegen Schwankungen – bei den meisten Frauen dauert der Zyklus zwischen 25 und 35 Tagen." The date "24.01.2024" is shown below the answer. The source is identified as "AOK" with the URL "https://www.aok.de › magazin › koerper-psyche › organe". The title of the article is "Der Zyklus der Frau – ein Kreislauf aus vier Phasen - AOK".

Ich habe im Rahmen der Meinungsfreiheit also ein Szenario verfolgt, bei dem Julia in einem „hormonellen Ausnahmezustand“ war und habe das mit einem höchstens nur „flapsigen“ Begriff beschrieben.

Dafür wäre angesichts meines wohl über hundert Stunden umfassenden Einsatzes für Julia nicht mal eine einzige Stunde weitere gemeinnützige Arbeit berechtigt, geschweige denn tausende Euro Geldstrafe durch Staatsanwalt Rudolph und Richterin Ilka Ludwig oder gar 8 Monate Gefängnis ohne Bewährung, wie die Staatsanwältin Hafendörfer jetzt in einer Berufung erreichen will.

Hier ist nicht mal Freispruch genug, schlägt Gott sie jetzt nicht sofort tot, müssen sie vom Volk aus dem Amt gejagt und hinter Gitter gebracht werden, als Justiz-VERBRECHER.

Und die Eltern müssen ebenfalls für das bezahlen, mit was ich seit 2023 schickaniert werde. So werden mir nach der Beschlagnahme 2023 **seit zwei Jahren** nicht nur meine Computer vorenthalten, sondern trotz mehrmaliger Mahnung auch meine Daten darauf. **Erlaubt wären drei Tage.**

Hier <https://www.internet-law.de/2012/06/unverhältnismasige-beschlagnahme-von-festplatten.html> schreibt Fachanwalt Thomas Stadler:



*„Die Polizei/Staatsanwaltschaft muss die beweissichere Anfertigung von 1:1 Kopien beschlagnahmter Datenträger dann jedenfalls unverzüglich nachholen. Wenn dies nicht umgehend – hier **innerhalb von drei Werktagen** – geschieht, so ist die Fortdauer einer solchen Beschlagnahme nicht mehr verhältnismäßig.“*

*Bei vielen Staatsanwaltschaften hat sich leider die nicht hinnehmbare Praxis etabliert, beschlagnahmte Datenträger und zum Teil komplette Rechner oft monatelang liegen zu lassen, bevor überhaupt eine forensische Untersuchung der Festplatten erfolgt.“*

Allerdings ist dies nicht nur die Meinung des Fachanwalts, sondern entspricht der Rechtsprechung, z.B. des Amtsgerichts Reutlingen <https://www.afs-rechtsanwaelte.de/urteile/ag-reutlingen.pdf>

Für all dieses Unrecht mache ich die Eltern von Julia W. mitverantwortlich, sie haben mich angezeigt und sind treibende Kraft des Unrechts. Ich verlange von ihnen moralisch gerechtfertigten Schadensersatz in mehr als vierstelliger Höhe.

Ganz bewusst nicht weniger, weil ich denen jedes moralische Recht und verminderte Schuldfähigkeit abspreche. Von wegen „die armen Eltern müssen so leiden weil sie ihre Tochter verloren haben“.

Nein, diese „Eltern“ haben so eine Entschuldigung ausdrücklich nicht verdient.

In einem offenen Brief, den ich separat veröffentliche, habe ich mich am 14.05.2025 bei den Eltern von Julia W. informierend gemeldet, ohne Reaktion. Jetzt geht es dann eben seinen Gang und endet wo es endet, was die Eltern angeht.

Aber für die Öffentlichkeit ist es für ihre eigene Sicherheit gegenüber haarsträubend dem gesunden Menschenverstand widersprechenden Behörden wichtig, über die Strafanzeigen und die Petition im Fall Julia jetzt ein Zeichen zu setzen, dass sich das Volk nicht Alles und das beliebig lang gefallen lässt.

Mit freundlichen Grüßen

Klaus Fejsa

P.S. Diese Anzeigen und Petition sind im Interesse der Öffentlichkeit. Ich selbst bin heute offiziell Angeklagter und Verurteilter, in Wahrheit jedoch intellektuelles Genie und wohlthätiger Märtyrer. Was Strafe für Justizverbrecher angeht, hab ich mein Leid Gott geklagt, warte auf den Tod der Greueläter was jedoch parallel legalen Volkszorn nicht hindern soll, dem heutigen Rechtsstaat vertraue ich nicht.

*Wer den Gottlosen recht spricht und den Gerechten verdammet, die sind Beide dem HERRN ein Greuel. Psalmen 43:1*